Gemeinde Brief

September – November 2021

Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen - Pfalzfeld

Foto: Taizégottesdienst in Pfalzfeld am 14. August

Inhalt

Editorial 2
Schöpfungsverantwortung 3
Weltgebetstag 2021 im Gemeindezentrum Buchholz 5
Weltgebetstag 2021 im Gemeindezentrum Emmelshausen 7
Buß- und Bettag 8
Familie Friedrich – Herzlich willkommen! 9
Konfirmationen in Emmelshausen 10
Konfirmandenunterricht unter erschwerten Bedingungen 11
Kalenderverkauf 12
Geburtstage im September 2021 13
Geburtstage im Oktober 2021 13
Geburtstage im November 2021 14
Gottesdienstplan 15
Freud und Leid in der Gemeinde 17
Thomasmesse 18
Goldene Konfirmation am 24. Oktober 19
Herzliche Einladung zum Erntedankfest 20
Redaktionsmitglied gesucht! 21
Der Pfalzfelder Mittagstreff nimmt wieder Fahrt auf. 22
Pfalzfelder Kaffeestubb' 23
Die Glocken kommen 24
Kindergottesdienst 25
Leseecke 26
Kinderseite 28

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Lasset uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken (Hebräer 1,24)!

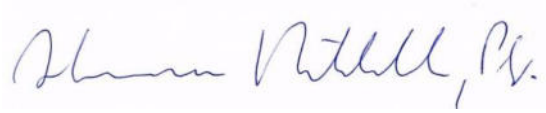
Der Monatsspruch für den Monat Oktober ist so leicht zu verstehen wie er schwer ist beherzigt zu werden.

Mir jedenfalls fällt es oft nicht leicht, mich selber zu „tätiger Liebe“ oder zu „guten Werken“ anzuspornen. Oft genug bin ich verstrickt in meinen eigenen Gedanken und Ängsten und sehe nichts und niemanden als nur mich selbst. Da hilft es mir, wenn ich mit anderen Menschen schöne Dinge erleben darf. Trotz Corona! Zum Beispiel den stimmungsvollen Taizégottesdienst, den wir am 14. August in Pfalzfeld feiern konnten, oder auch die fröhlichen (siebzehn!) Taufen im Mai, August und September sowie die Konfirmationen in Emmelshausen am 11. und 12. September. Oder auch einen „ganz normalen“ Gottesdienst am Sonntag.

Mit Erscheinen dieses Gemeindebriefs liegen die „dunklen Monate“ des Jahres mit Trauer und Sterbegedenken im November wieder vor uns, aber auch ein vielleicht spätsommerlicher September und ein eventuell „goldener Oktober“.

Das jedenfalls hofft und darauf freut sich

Ihr und Euer



Pfarrer Johannes Dübbelde

SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

(1. Mose 1,28)

Schon in der ersten Schöpfungsgeschichte stößt man auf diese Worte und fühlt als Mensch bei der Lektüre eine gewisse Überlegenheit über den Rest der Schöpfung. Liest man aber nur wenig weiter, stößt man in der zweiten Schöpfungsgeschichte auf die Worte „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

Ein Widerspruch? Ist der Mensch nun Herrscher oder Bebauer und Bewahrer?

Zweifellos hat kein Wesen wie der Mensch die Möglichkeit, die Erde zu beherrschen und zu verändern. Und spätestens seit Erfindung der Atombombe hat er auch die Möglichkeit, das Leben auf der Erde in kurzer Zeit zu zerstören.

In der zweiten Schöpfungsgeschichte erfährt man jedoch die biblischen Grenzen. Der herrschende Mensch erscheint in der praktischen Ausübung seiner Macht eher dienend. Als Bebauer soll der Mensch die Schöpfung nutzen – aber nicht um den Preis ihrer Zerstörung.

Und wie sieht das heute aus?

Die letzten Wochen und Monate haben sichtbar gemacht, wie wichtig gerade die Aspekte der zweiten Schöpfungsgeschichte sind. Umweltkatastrophen, die Experten in Zusammenhang mit menschengemachten

Klimaveränderungen bringen, oder Seuchen, die sich weltweit rasant verbreiten, sind letztlich nur Symptome eines Lebensstils, der die Schöpfung eher ausbeutet als bewahrt.

Und nun?

Wir erleben gerade Ereignisse, die wir schon unseren Vorfahren in Geist und Tat verdanken. Aber wir sind frei, uns die biblischen Impulse der zweiten Schöpfungsgeschichte zu Herzen zu nehmen und sie unseren Kindern und Kindeskindern mit auf den Weg zu geben: Beim Einkauf im Supermarkt vor dem Fleischregal, bei der Anschaffung des nächsten Autos oder bei der Planung der nächsten Urlaubsreise.

Die Liste ließe sich fortsetzen...

Alexander Baumer

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

» **Ihr sät viel** und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

WELTGEBETSTAG 2021 IM GEMEINDEZENTRUM BUCHHOLZ

Bedingt durch die Neuwahl des Presbyteriums im vergangenen Jahr und des damit verbundenen personellen Wechsels, organisierte sich das Team des Weltgebetstages im Gemeindebezirk Buchholz unter fachkundiger Beratung der „ehemaligen“ Verantwortlichen und des „Stammpersonals“ neu.

In der Vorbereitung auf den diesjährigen Weltgebetstag hatten wir zunächst gemeinsam überlegt, wie es gelingen könnte, diesen Gottesdienst trotz pandemiebedingten Einschränkungen, der insbesondere eine Veranstaltung der ökumenischen Begegnung und des Austauschs sein soll, angemessen zu feiern. Auf keinen Fall sollte diese Gottesdienstfeier ausfallen. Denn der Weltgebetstag widmet sich jährlich Ländern, die dringend der weltweiten Unterstützung im Gebet und durch die Kollekte bedürfen.

In Erinnerung an die schönen Gottesdienstfeiern im Freien im letzten Jahr kamen wir auf die Idee, den Gottesdienst in den Sommer zu verlegen. In der Hoffnung, die Feier und anschließende Begegnungsmöglichkeit vor der Kirche in Buchholz und auf der grünen Wiese ausrichten zu können. So feierten wir am 2. Juli im Gemeindebezirk Buchholz den Weltgebetstag. Leider spielte das Wetter nur bedingt mit und der Gottesdienst fand drinnen statt. Daher ohne Gesang, aber mit Musik aus Vanuatu, dem Land, von dem der diesjährige Weltgebetstag ausging. Die zur Thematik passenden Liedtexte wurden unter den gewohnten Orgelklängen von Luise Braun gelesen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir aber immerhin draußen die Häppchen, den Wein und die nicht alkoholischen Getränke genießen und miteinander ins Gespräch kommen.

Im Ergebnis waren wir mit unserer Entscheidung, den Weltgebetstag in den Sommer zu verlegen, mehr als zufrieden.

Der Weltgebetstag, eine besondere Feier, die auch unter erschwerten Bedingungen wieder einmal ihren festen Platz in unserer Gemeinde behauptet hat.

Für den Bezirk Buchholz wird die Feier zum Weltgebetstag im kommenden Jahr durch unsere katholische Schwestergemeinde ausgerichtet.

Für das Buchholzer Team

Marina Knieling

WELTGEBETSTAG 2021 IM GEMEINDEZENTRUM EMMELSHAUSEN

Wir feierten in Emmelshausen
den Weltgebetstag - anders als gewohnt -
erst im Juli.

Das Motto des diesjährigen Weltgebetstages
lautete:
„Worauf bauen wir?“

Die Frauen und Mädchen aus Vanuatu,
die den diesjährigen Weltgebetstag
vorbereitet haben,
luden uns zum Nachdenken ein.

Steht das Haus unseres Lebens auf sicherem
Grund oder haben wir auf Sand gebaut?

Vanuatu ist auch zunehmend von den Folgen des
Klimawandels bedroht.
Zudem herrscht eine allgegenwärtige Gewalt gegen die Frauen.
Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Wir freuten uns am 2. Juli über einen gut besuchten Gottesdienst. Zu unserer großen Freude wurden die Lieder von Renate Leimenstoll gesungen und von Antje Blacker am Klavier begleitet. Unsere neue Pfarrerin, Michelle Friedrich, nahm schon mit Engagement am Weltgebetstag teil und gab uns einen interessanten Impuls zu dem vorgeschlagenen Predigttext. Unsere Konfirmanden gestalteten auf vielfältige Weise den Gottesdienst mit, worüber wir uns sehr gefreut haben. Die Kollekte in Höhe von 183,40 € kommt den Mädchen und Frauen für Projekte in Vanuatu zu Gute.
Anschließend kam es zu einem regen Austausch bei strahlendem Sonnenschein mit Kaffee, leckeren Muffins und Schnittchen.

Wir danken dem ökumenischen Team und dem Mütterkreis für die Vorbereitung und Ausführung des Weltgebetstages.

Für das Emmelshausener Team Marion Braun

Buß- und Bettag

Im 16. Jahrhundert wurde er auf kaiserliche Anordnung hineingeführt.

Angesichts von Notständen und Gefahren wurde die ganze Bevölkerung zu Umkehr und Gebet aufgerufen.

Schon Martin Luther forderte: Das ganze Leben soll eine Buße sein. Aber Buße heute? Wie gehen wir damit um?

Auch in unserer Zeit steht der Buß- und Bettag für Reflexion und Besinnung.

Der **Buß- und Bettag** ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten, die Hektik des Alltags bewusst zu unterbrechen und das eigene Leben zu bedenken:

Bin ich zufrieden mit meinem täglichen Tun?

Gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Nutzen wir den Tag zur Besinnung!

In diesem Jahr fällt der Buß- und Bettag auf den 17. November.

Wir feiern einen zentralen Gottesdienst
um 19.00 Uhr in der Ev. Kirche in Emmelshausen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

FAMILIE FRIEDRICH – HERZLICH WILLKOMMEN!

Am 1. September 2021 haben Pfarrer Timo und Pfarrerin Michelle Friedrich mit je fünfzig Prozent Stellenanteil ihren gemeinsamen Dienst als Verwalter und Verwalterin unserer Pfarrstelle in Emmelshausen angetreten.

Ende August sind sie zusammen mit ihrem Sohn Julius in unserem Emmelshausener Pfarrhaus eingezogen, von wo aus sie zunächst noch den Rest ihres pfarramtlichen Probedienstes ableisten werden, der am 31. Dezember 2021 endet.

Das Presbyterium beabsichtigt, die Eheleute Friedrich nach Ablauf dieser Probezeit auch offiziell in einem Wahlverfahren zum Nachfolger und zur Nachfolgerin von Markus Risch zu wählen, der unsere Gemeinde im November 2020 verlassen hat.

Foto: Schlüsselübergabe vor dem Pfarrhaus in Emmelshausen
(v.l.n.r. Timo, Michelle und Julius Friedrich mit Pfarrer Johanes Dübbelde)

KONFIRMATIONEN IN EMMELSHAUSEN

In diesem Jahr werden konfirmiert
am Samstag, den 11. September 2021 um 14.00 Uhr und am
Sonntag, den 12. September 2021 um 10.00 Uhr

v. l. Leon Weißhaupt, Emma Stenner, Amelie Wolfram, Nelli Lehmann,

Tabea Schlenker und Simon Dobritz

v. l. David Ale, Niklas Brodt, Jasmin Stroh, Kira Steinbrenner, Jan-Luca Bezel,

Eric Zweigardt, Lara Schmidt und Loreen Kretschmann.

Simon Schneider u. Laura Weißhaupt fehlen auf den Fotos.

KONFIRMANDENUNTERRICHT UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Foto: pixabay

Konfirmandenunterricht unter Corona Bedingungen

Das war eine ziemliche Herausforderung – sowohl für die Jugendlichen selbst, als auch für die Teamer und unsere Jugendleiterin Judith Brinkmann.

Vieles von dem, was eigentlich nur unmittelbar und in der persönlichen Begegnung möglich ist, konnte unter Corona-Bedingungen nur online und mithilfe von Videokonferenzen vermittelt werden.

Umso schöner war es für die anwesende Gemeinde und die Mitglieder des Presbyteriums, den Vorstellungsgottesdienst zu erleben, mit dem die jungen Leute sich am 10. Juli vorgestellt haben.

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Ein herzliches Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Jugendleiterin Judith Brinkmann, allen Konfihelfern, Marion Braun und Pfarrer Johannes Dübbelde.

KALENDERVERKAUF

Wie in jedem Jahr können Sie wieder Neukirchner sowie Konstanzer Kalender und Losungen für das kommende Jahr 2022 bei uns erwerben.

Wir würden uns jedoch zu Corona-Zeiten freuen, wenn Sie die Kalender und Losungen bis zum 15. Oktober vorab über das

Gemeindebüro (E-Mail: emmelshausen@ekir.de) oder bei den Küstern nach dem Gottesdienst bestellen.
Ab Anfang November können die Kalender und Losungen dann nach dem Gottesdienst bei den Küstern erworben werden.

Marion Braun

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
September – Oktober 2021

	Pfalzfeld	Badenhard	Emmelshausen	Buchholz	Online	Sonntag im Kirchenjahr
5.9.21	10.45 Friedrich	09.30 Friedrich	10.45 Taufgottesdienst Dübbelde / Gottlieb /	10.45 Uhr Kroll	Dübbelde	14. So. n. Trinitatis
11./12.9.21	→	→	Sa., 14.00 Konfirmation So., 10.00 Konfirmation Dübbelde / Brinkmann / Friedrich	←		15. So. n. Trinitatis
18./19.9.21	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde	Sa., 18.00 Gottesdienst mit Begrüßung der Vorkonfirmanden Friedrich / Brinkmann	So., 10.45 Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden Friedrich	Friedrich	16. So. n. Trinitatis
26.9.21	10.45 J. Brenner **Kigo**	09.30 J. Brenner	10.45 Knieling **Kigo**	09.30 Knieling		17. So. n. Trinitatis
3.10.21	10.45 Dübbelde Zentraler Freiluftgottesdienst* in Pfalzfeld mit Einweihung der neuen Kirchturmglocken				Dübbelde	Erntedankfest
10.10.21	10.45 Friedrich	09.30 Friedrich	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde		19. So. n. Trinitatis
17.10.21	10.45 Kroll	09.30 Kroll	09.30 Friedrich	10.45 Friedrich	Friedrich	20. So. n. Trinitatis
24.10.21	10.00 Dübbelde in Pfalzfeld Goldene Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1970 + 1971 **Kigo**		10.45 Pederzani **Kigo**	09.30 Pederzani		21. So. n. Trinitatis
31.10.21	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde	09.30 Friedrich	10.45 Friedrich **Kigo**	Friedrich	Reformationstag

* Voranmeldung bis 1. Oktober unter 06746 343 oder emmelshausen@ekir.de erbeten.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
November 2021

	Pfalzfeld	Badenhard	Emmelshausen	Buchholz	Online	Sonntag im Kirchenjahr
7.11.21	10.45 Friedrich	09.30 Friedrich	10.45 Dübbelde **Kigo**	09.30 Dübbelde		Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
14.11.21	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde	09.30 Knieling	10.45 Knieling	Dübbelde	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
17.11.21	19.00 Zentraler Gottesdienst in Emmelshausen Nagel					Buß- und Bettag
21.11.21	10.45 Dübbelde **Kigo**	09.30 Dübbelde	10.45 Friedrich **Kigo**	09.30 Friedrich		Ewigkeitssonntag
28.11.21	10.45 Dübbelde	09.30 Dübbelde	09.30 Friedrich	10.45 Friedrich **Kigo**	Friedrich	1. Advent

Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen der Corona-Gesetzgebung.
Die **Online-Predigt** mit **Segen** finden Sie auf unserer Homepage: **www.evangelisch-im-vorderhunsrueck.de/predigten.**
Bitte informieren Sie sich über das Amtsblatt, unsere Homepage **www.evangelisch-im-vorderhunsrueck.de** oder die Facebook-Seite **www.facebook.com/evangelischimvorderhunsrueck**
Evangelische Gottesdienste finden auch an jedem 2. und 4. Mittwoch um 10.15 Uhr in der Kapelle des Emmelshausener Alten-und Pflegeheims (Rathausstr. 2) statt. An jedem 5. Mittwoch im Monat wird um 10.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Goldene Konfirmation am 24. Oktober

Herzliche Einladung zum Fest der Goldenen Konfirmation am 24. Oktober

um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Pfalzfeld

Eingeladen sind alle, die 1970 oder 1971 in unserer Kirchengemeinde konfirmiert worden sind. Willkommen und eingeladen sind auch Damen und Herren, die in diesem Jahr noch bedeutendere Konfirmationsjubiläen begehen können.

Foto: Konfirmation 1971

Anmeldungen nimmt unser Gemeindebüro unter Tel. 06747 7320 bis 15. Oktober entgegen. Wir bitten um die Beachtung der aktuell geltenden Abstands- und Hygiene-Bestimmungen.

Johannes Dübbelde

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

Foto: pixabay

Mit dem **Erntedankfest** wollen wir besonders in diesem Jahr an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur erinnern.

Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell schmücken wir in unseren Kirchen die Altäre festlich zum Erntedankfest.

Mit der Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ möchten wir an die Umweltkatastrophe im eigenen Land, aber zugleich an die oft ausweglose Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnern. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.

Wir feiern den zentralen Gottesdienst zum Erntedankfest
am Sonntag, den 03. Oktober 2021 um 10.45 Uhr in Pfalzfeld.

Wir freuen uns auch auf Erntedankgaben,
die Sie gerne zum Gottesdienst mitbringen.

Marion Braun

REDAKTIONSMITGLIEDER GESUCHT!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als vierzig Jahren erscheint der Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde in gedruckter Form. Auch online und in den sozialen Netzwerken sind wir inzwischen erfolgreich unterwegs.

Betreut wird die Online-und Gemeindebriefredaktion verantwortlich von den Pfarrern und demnächst auch der ersten Pfarrerin unserer Gemeinde, aber sehr engagiert auch von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Ereignisse und Vorhaben unserer Gemeinde den knapp viertausend Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, ihren Familien und anderen Interessierten in geeigneter Weise zu vermitteln.

Zur Zeit liegt die Redaktionsarbeit auf nur wenigen Schultern. Deshalb wäre es sehr schön, wenn sich Menschen fänden, denen es Freude macht, an Texten oder auch an Videos zu feilen, die einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden sollen.

Wie sieht’s aus? Sind Sie – bist Du dabei?

Dann wären wir für eine kurze Rückmeldung dankbar!

Rückmeldungen gerne unter Tel. 06746 343 oder emmelshausen@ekir.de.

Für das Redaktionsteam:

Johannes Dübbelde, Pfarrer

Der Pfalzfelder Mittagstreff nimmt wieder Fahrt auf.

Nach einem sehr hoffnungsvollen und beschwingten Auftakt Anfang 2020 – unser Pfalzfelder Gemeindehaus war schon beim zweiten Treffen „rappelvoll“ - wurde der „Mittagstreff“ schon kurz nach seiner Geburt ein Opfer der Pandemie. Aber jetzt wollen wir wieder neu anfangen!

Wir treffen uns am

- **29. September**
- **03. November**
- **01. Dezember**

Beginn: Jeweils um 12.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchweg 2 in Pfalzfeld. Anmeldungen bis montags vorher um 12 Uhr unter Telefon 06746 343 erforderlich! Kostenbeitrag: 6 Euro pro Mahlzeit erbeten. Bitte bringen Sie einen gültigen Coronatest mit, wenn Sie nicht geimpft oder nachgewiesenermaßen genesen sind.

Das mehrgängige Menu wird von unserem ehrenamtlichen Team jeweils frisch gekocht.

Foto: Dessert beim Mittagstreff am 11. März 2020 – Vier Tage vor dem ersten „Lockdown“

PFALZFELDER KAFFEESTUBB'

Die Pfalzfelder Kaffeestubb' lädt wieder ein zum „Maye“, also zu Gesprächen über Gott und die Welt bei Kaffee und Kuchen. Alle interessierten Damen und Herren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Pfalzfeld, Kirchweg 2. Wer abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, melde sich bitte jeweils einen Tag vorher bis 11 Uhr telefonisch bei Pfarrer Dübbelde unter Tel. 06746 343 an.

Termine:

08. September 2021

13. Oktober 2021

10. November 2021

Foto: Kaffeestubb‘ im Freien (Juni 2021)

DIE GLOCKEN KOMMEN

Wenn im Turm die Glocken läuten,
kann das vielerlei bedeuten.
Erstens: Dass ein Festtag ist.
Dann: Dass du geboren bist.
Drittens: Dass dich jemand liebt.
Viertens: Dass dich‘s nicht mehr gibt.
(Erich Kästner)

Foto: Besichtigung der neuen Glocken im Sommer 2020

Viel knapper und präziser, als das Erich Kästner in „Glockenklänge des Lebens“ zum Ausdruck brachte, kann man die Funktion von Kirchenglocken eigentlich gar nicht beschreiben. Und genau das werden die neuen Pfalzfelder Glocken demnächst tun: So wie die alten Glocken, die 2017 bei der Restaurierung des Kirchturmes abgenommen werden mussten, weil sie für den Dachstuhl zu schwer waren, werden sie demnächst unser Leben begleiten.

Erstmals läuten werden die neuen Glocken am 3. Oktober um 10.45 Uhr zum Freiluftgottesdienst (bitte ggf. warm anziehen!) am Erntedankfest.

Bitte melden Sie sich zu diesem Gottesdienst unter Tel. 06746 343 oder emmelshausen@ekir.de an.

Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

wir haben wieder Termine geplant und freuen uns auf euch!

Ev. Kirche in Buchholz

- **31.10.2021 10.45 Uhr**
- **28.11.2021 10.45 Uhr**

Ev. Kirche in Emmelshausen

- **26.09.2021 10.45 Uhr**
- **24.10.2021 10.45 Uhr**
- **07.11.2021 10.45 Uhr**
- **21.11.2021 10.45 Uhr**

Ev. Kirche in Pfalzfeld

- **26.09.2021 10.45 Uhr**
- **24.10.2021 10.45 Uhr**
- **21.11.2021 10.45 Uhr**

Liebe Eltern,

ob die Gottesdienste stattfinden können, ist jedoch noch nicht abzusehen. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage oder im Amtsblatt.

Auch unser Team würde sich über Verstärkung durch interessierte Mütter und Väter freuen. Sprechen Sie uns einfach an.

Marion Braun

LESEECKE

Helga Schubert

Vom Aufstehen

dtv Verlag,
ISBN 978-3-423-28278-9 22,-- Euro

Diesen Sommer war mein Urlaub anders als sonst. Ich hatte zu viele Termine und leider keinen Ortswechsel. Letzteres fehlte mir, um vom Alltag Abstand zu bekommen.

Vielleicht haben Sie so etwas auch schon erlebt und sind aus den Urlaubstagen „gefühlt“ wenig erholt in den Alltag zurückgekehrt.

Und vielleicht haben Sie dann auch schon einmal so wie ich erlebt, dass sich dann plötzlich eine ganz andere wertvolle Türe auftut.

Diese Türe, die besteht für mich ganz oft in der Lektüre eines richtig guten Buches. Ein Buch, das einen herausreißt aus dem alltäglichen Einerlei. Ein Buch, das die dunklen Wolken wegschiebt und den Himmel zeigt und das einen wieder durchatmen lässt. Solch ein Buch habe ich gelesen und möchte es Ihnen heute vorstellen.

Die Autorin war mir bisher nicht bekannt. Obwohl sie schon einige Literaturpreise erhalten hat.

Mittlerweile 80-jährig hat sie, nachdem sie sich bereits aus dem literarischen Leben zurückgezogen hatte, wieder ein Buch herausgebracht. Ein Buch über sich selbst. Aber keine Angst. Keine langweilige Autobiographie, kein Lebensbericht im üblichen Sinne. Nein, obwohl sie sich praktisch nicht erwähnt, erzählt sie in 29 Kurzgeschichten ihr Leben.

Ein Leben von unbeschwerter Kindheit, zumindest in den langen Sommerferien, die sie bei ihrer Großmutter auf dem Land verbringen durfte. Von diesen guten

Zeiten, so wird bei der Lektüre deutlich, zehrte sie dann in weniger erfreulichen und schweren Tagen. Damit möchte ich auch gleich darauf hinweisen, dass es sich bei dem Erzählband von Helga Schubert um ein sehr realitätsnahes Buch handelt, das auch negative Erfahrungen, Schmerzen und Leid nicht auslässt. Aber sonst wäre es ja auch lebensfremd, oder?

Ein für mich beeindruckender Satz in der Erzählung „Keine Angst“ lautet: „Von Angst zu reden macht Mut…“ Dabei geht es in der zitierten Passage um eine Begegnung der Autorin mit einem Studenten in Ostberlin.

Helga Schubert, ein Flüchtlingskind, in der DDR aufgewachsen, schildert in Alltagsgeschichten ein Leben, ihr Leben, das zugleich das Leben und Erleben vieler Menschen spiegelt und den „Spätgeborenen“ Einblicke in Zeiten gewährt, in der z.B. das geteilte Deutschland leider normal war.

An anderer Stelle zitiert Helga Schubert Marie von Ebner-Eschenbach: „Nicht was wir erleben, sondern wie wir erleben, was wir erleben, macht unser Leben aus.“ Und eine Erzählung widmet sie Ostern. In „Meine Ostergeschichte“ schreibt sie: „Heute weiß ich: In dieser einen Woche vor Ostersonntag passiert alles, was ich inzwischen vom Leben verstanden habe: Wie schnell sich das Schicksal für einen Menschen ändert. Dass man verraten werden kann. Dass es immer unvermuteten Beistand gibt und einen Ausweg. An diese Hoffnung will ich erinnert werden. Einmal im Jahr.“

Ich wünsche viel Freude bei der Lektüre „Vom Aufstehen“.

Marina Knieling

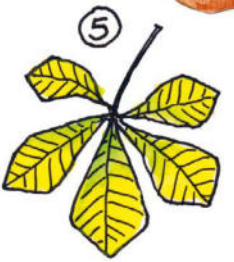
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

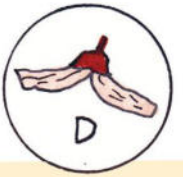
Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?

Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

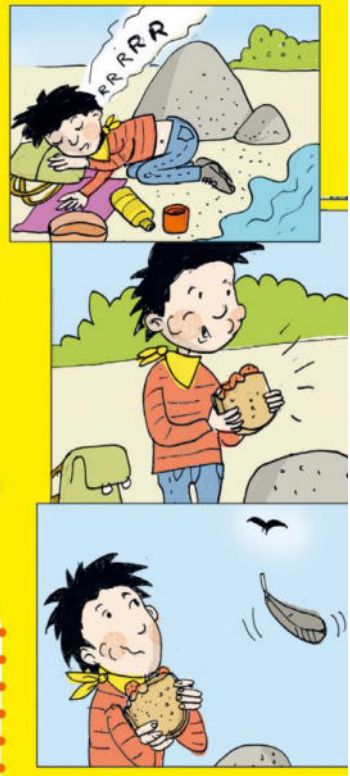
Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

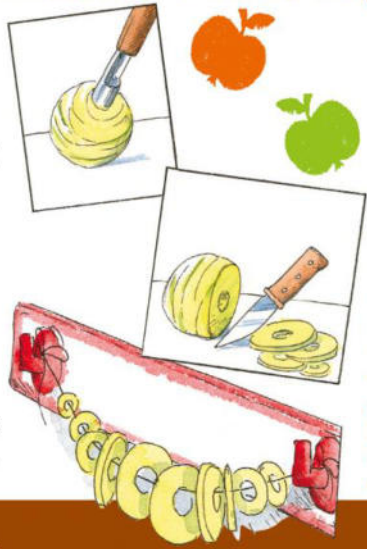
Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen … Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knabberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin …
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben

Gemeindebüro Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9^{00}-13^{00}	Marion Braun, Brigitte Becker Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 7320 Fax: 06747 952818 E-Mail: emmelshausen@ekir.de
Pfarramt Emmelshausen	Michelle und Timo Friedrich Kirchstraße 6, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 326 E-Mail: michelle.friedrich@ekir.de E-Mail: timo.friedrich@ekir.de
Pfarramt Pfalzfeld	Pfarrer Johannes Dübbelde Kirchweg 4, 56291 Pfalzfeld Telefon: 06746 343 Fax: 06746 8173 E-Mail: johannes.duebbelde@ekir.de
Jugendleiterin	Judith Brinkmann Telefon: 06743 965883 E-Mail: ev.regionalstelle@online.de
Küsterin Buchholz	Elvira Bauer Telefon: 06742 898241
Küsterin Emmelshausen	Anna Sperling Telefon: 06747 4969113
Küsterin Pfalzfeld	Heike Merg Telefon: 06746 1000
Küster Badenhard	Erwin Brück Telefon: 06746 1322
Internet	evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, BIC: GENODED1KHK, IBAN: DE82 5606 1472 0000 3178 50
Redaktion: Johannes Dübbelde (verantwortlich) und das Redaktionsteam
Anschrift der Redaktion: Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen,
gemeindebrief@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2700 Stück
Redaktionsschluss: 29.10.2021

„Bis hierher hat mich Gott gebracht.“

Geistliches Konzert am 10. Oktober
18 Uhr, Evangelische Kirche in Emmelshausen

Letztes Jahr gaben sie in Badenhard schon mal ein viel beachtetes Konzert mit „neuen Klängen zum Reformationstag“. Fast genau ein Jahr später kommen sie wieder in unsere Gemeinde.

Das Ensemble Günter Wiesemann konzertiert am 10. Oktober um 18 Uhr in unserer Evangelischen Kirche in Emmelshausen.

Der Eintritt ist frei.
Eine Kollekte am Ausgang wird erbeten.

Foto: Konzert des Ensembles Günter Wiesemann am Reformationstag 2020 in Badenhard